

ALKADUR ES

Einstreubeschichtung mit unifarbener Versiegelung.

Basis

Epoxidharz

Werkstoffgruppe

Boden-/Wandbeschichtungen – Einstreubeschichtungen

Beschreibung

Fugenlose Einstreubeschichtung. Die Farbgebung erfolgt durch unifarbene Versiegelung der Oberfläche. Das Gesamtsystem ist befahrbar und weist sehr gute Beständigkeiten gegen Säuren, Alkalien, Öle und Fette auf. Durch mehrfachen Auftrag der Einstreuschicht ist die Dicke variabel gestaltbar. Die Rutschhemmung der Oberfläche kann auf die Anforderungen des konkreten Projektes eingestellt werden.

Eigenschaften

- fugenlos
- bei Bedarf rutschhemmende Ausführung möglich
- temperaturbeständig bis 60 °C

Physikalische Daten

Eigenschaft (Einheit), Prüfnorm	Wert
Dichte [g/cm ³], DIN EN ISO 1183-1, ASTM D 792	1,8
Niedrigste Verarbeitungstemperatur [°C]	10
Höchste Verarbeitungstemperatur [°C]	30
Angaben sind Mittelwerte	

Chemische Beständigkeit

Das System weist eine sehr gute Beständigkeit gegen Säuren, Alkalien, Öle und Fette auf.

Detaillierten Angaben zur chemischen Beständigkeit entnehmen Sie bitte der Technischen Information TI 230.

Untergrund

Beton / Estrich

Die DIN EN 14879-1 sowie das STEULER-KCH-Formblatt 010 sind zu beachten.

Der Untergrund ist in der Regel zur Erreichung einer ausreichenden Haftzugfestigkeit so vorzubehandeln, dass er frei von Zement-schlamm, Zementhaut, losen und mürben Teilen, Gefügefahstellen und trennend wirkenden Substanzen ist.

Die Restfeuchte zementärer Untergründe darf 4 % nicht überschreiten.

Die Untergrundtemperatur sollte im Bereich von ca. 10–25 °C liegen.

Feuchtigkeit

Während der Verarbeitung muss der Untergrund absolut trocken bleiben. Es darf keinerlei Feuchtigkeit (Kondensat, Nebel etc.) auf das Material gelangen. Die Objekttemperatur muss einen Taupunktsabstand von mindestens 3 K, bei relativer Luftfeuchtigkeit über 70 % von mindestens 5 K aufweisen.

Systemaufbau

- ALKADUR DFG Grundierung
- Alkadur ES Grundspachtel
- Alkadur ES Versiegelung (unterschiedliche Aufbauten möglich)
- *Alternativ Versiegelung mit verbesserter UV-Beständigkeit (unterschiedliche Aufbauten möglich)*

Lieferform / Mindesthaltbarkeit

Alle Komponenten sind trocken und frostfrei zu lagern und zu transportieren. Die Mindesthaltbarkeit gilt für eine Lagertemperatur von 20 °C, soweit nicht anders angegeben. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Mindesthaltbarkeit.

Komponente	Artikelnummer	Gebinde	Menge	Mindesthaltbarkeit
Alkadur-DFG/V-Lösung 1	5035120011	Kännchen	3 kg**	24 Monate
Alkadur-DFG-Lösung 2 RAL 7030*	5035134004	Eimer	6 kg**	24 Monate
Alkadur-ES-Versiegelungslösung RAL 7030*	5035157001	Hobbock	25 kg	24 Monate
Alkadur-DV-Härter	5035142011	Kanister	3 kg	24 Monate
SKC-Filler 11	5011198002	Sack	20 kg	24 Monate
SKC-Filler 13	5011200001	Sack	25 kg	24 Monate
SKC-Filler 15	5011202001	Sack	25 kg	24 Monate
SKC-Filler 16	5011203001	Sack	25 kg	24 Monate

* Die Farben können geringfügig von der RAL-Farbvorgabe abweichen. Weitere Farben auf Anfrage.

** vordosierte Gebinde

Für Handhabung, Lagerung und Transport sind die entsprechenden Sicherheitsdatenblätter zu beachten.

Mischungsverhältnisse / Verbrauchsmengen

Alkadur DFG Grundierung

	Gewichtsteile	Volumenteile
Alkadur-DFG/V-Lösung 1	1,0	0,97
Alkadur-DFG-Lösung 2	2,0	1,74
Gesamtverbrauch in kg/m ² (ca.)	0,250	
Arbeitsgänge	1	
Abstreuerung mit SKC-Filler 16; Verbrauch: 3,000 kg/m ²		

Alkadur DFG Grundspachtel

	Gewichtsteile	Volumenteile
Alkadur DFG/V-Lösung 1	1,0	2,9
Alkadur DFG-Lösung 2	2,0	5,3
SKC-Filler 13	5,33	11,4
Verbrauch	2,145 kg/m ²	
Arbeitsgänge	1	
Schichtdicke	ca. 1,3 mm	
Abstreuerung mit SKC-Filler 15 / 16; Verbrauch: 4,000 kg/m ²		

Alkadur ES Versiegelung

Bei Untergrundtemperaturen von unter 15 °C sollten SKC-Filler 13 bzw. SKC-Filler 11 um ca. 20 – 30 % reduziert werden, um einen besseren Verlauf zu erreichen.

Erste Versiegelung - Raue Einstellung	Gewichtsteile	Volumentteile
Alkadur-ES-Versiegelungslösung	2,18	5,7
Alkadur DFG/V-Lösung 1	1,0	2,9
SKC-Filler 13	4,76	10,6
Verbrauch	0,720 kg/m ² bei SKC-Filler 15 und 0,900 kg/m ² bei SKC-Filler 16	
Arbeitsgänge	1	
Zweite Versiegelung (2. Arbeitsgang für mittlere und glatte Einstellung)	Gewichtsteile	Volumentteile
Alkadur-ES-Versiegelungslösung	2,17	5,7
Alkadur DFG/V-Lösung 1	1	2,9
SKC-Filler 11	3,14	7,1
Verbrauch		
mittlere Einstellung	0,160 kg/m ² bei SKC-Filler 15 0,200 kg/m ² bei SKC-Filler 16	
glatte Einstellung	0,720 kg/m ² bei SKC-Filler 15 0,900 kg/m ² bei SKC-Filler 16	
Arbeitsgänge	2	

Alternative Ausführung der Versiegelung - Versiegelung mit verbesserter UV-Beständigkeit

Erste Versiegelung - Raue Einstellung	Gewichtsteile	Volumentteile
Alkadur-ES-Versiegelungslösung	2,17	4,0
Alkadur-DV-Härter	1,0	2,0
SKC-Filler 13	4,76	7,4
Verbrauch	0,720 kg/m ² bei SKC-Filler 15 0,900 kg/m ² bei SKC-Filler 16	
Arbeitsgänge	1	
Zweite Versiegelung (2. Arbeitsgang für mittlere und glatte Einstellung)	Gewichtsteile	Volumentteile
Alkadur-ES-Versiegelungslösung	2,17	4,0
Alkadur DV-Härter	1,0	2,0
SKC-Filler 11	3,14	5,0
Verbrauch		
mittlere Einstellung	0,160 kg/m ² bei SKC-Filler 15 0,200 kg/m ² bei SKC-Filler 16	
glatte Einstellung	0,720 kg/m ² bei SKC-Filler 15 0,900 kg/m ² bei SKC-Filler 16	
Arbeitsgänge	2	

Wartezeiten

Die Wartezeiten zwischen den einzelnen Aufträgen sind temperaturabhängig:

10 °C	mindestens 16 h	maximal 72 h
20 °C	mindestens 10 h	maximal 48 h
30 °C	mindestens 8 h	maximal 36 h

Verarbeitungszeiten

Die Verarbeitungszeiten sind temperaturabhängig:

10 °C	ca. 70 Minuten
20 °C	ca. 30 Minuten
30 °C	ca. 20 Minuten

Härtungszeiten

Die fertige Beschichtung ist bei 20 °C nach 7 Tagen mechanisch und chemisch voll belastbar.

Sicherheit und Entsorgung

- Ausreichende Be- und Entlüftung (besonders in Gruben und Behältern)
- Feuerverbot/Rauchverbot
- Sicherheitsdatenblätter beachten
- Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Gebinden.
- Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung tragen (Hautkontakt mit den Materialien vermeiden)
- Reinigung und Pflege der Hände mit Hautschutzseife und Hautschutzsalbe (keine Lösungsmittel)
- Bei Schleifarbeiten (z. B. bei Reparaturen) Staubmaske tragen
- Betriebsanweisung nach § 14 GefahrstoffV und die TRGS 507
- Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft

Direkte Berührung der Materialien mit der Flamme vermeiden, besonders bei Schweißarbeiten (Schweißperlen) auf der Baustelle.

Restmengen möglichst verbrauchen. Nicht in Ausguss oder Mülltonne schütten! Zur Entsorgung getrennt sammeln in beständigen, verschließbaren und gekennzeichneten Gefäßen.

GISCODE

Produkt	GISCODE
Alkadur DFG Grundierung	RE 1
Alkadur DFG Spachtel	RE 1
Alkadur ES Versiegelung	RE 1
Option Alkadur ES Versiegelung	RE 1

Reinigung von Arbeitsgeräten

Arbeitsgeräte, die mit ungehärteten Materialien verschmutzt sind, können mit STEULER UNIVERSALREINIGER gesäubert werden (Technische Information TI 190). Reinigung nur in gut gelüfteten Bereichen.

Die Angaben dieser Technischen Information entsprechen unseren aktuellen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie stellen nur allgemeine Richtlinien und Durchschnittswerte dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden.

Die Angaben in dieser Technischen Information sind unser Geistiges Eigentum. Die Technische Information darf ohne unsere Zustimmung weder vervielfältigt, noch unbefugt verwertet, noch gewerbsmäßig verbreitet oder sonst Dritten zugänglich gemacht werden.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.